

# Deutschland

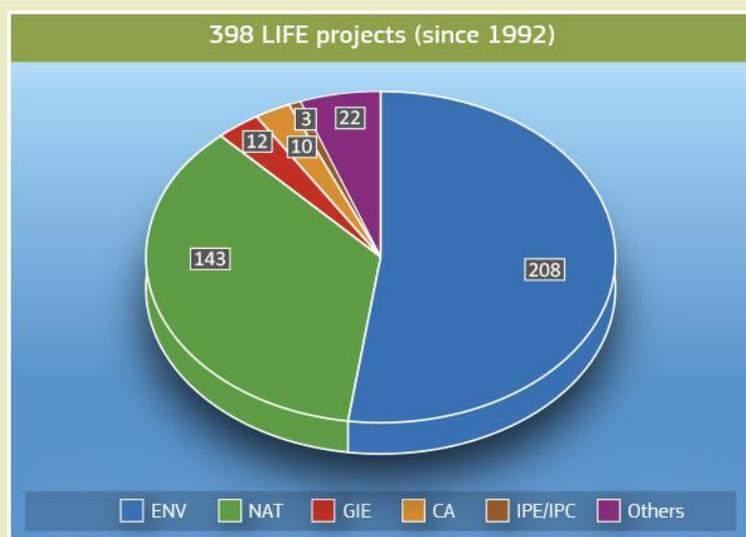


## Überblick

Dieses Dokument gibt einen Überblick über LIFE in Deutschland. Es zeigt Eckdaten und einige der neuesten LIFE-Projekte.

Außerdem finden Sie hier Kontaktdaten und andere nützliche Ressourcen sowie eine vollständige Liste der aktuellen und kürzlich abgeschlossenen LIFE-Projekte.

Jedes Jahr werden Aufforderungen zur Einreichung von Projektvorschlägen für die Schwerpunktbereiche des LIFE-Programms veröffentlicht.



Investment in LIFE projects in Germany (€ million)

	Total investment	EU contribution
<b>ALL LIFE projects</b>	<b>1103.5</b>	<b>473</b>
Environment and Resource Efficiency (ENV)	565	171
Nature and Biodiversity (NAT)	408	231,5
Environmental Governance and Information (GIE)	33	19
Climate Action (CA)	24,5	14
Integrated (IPE/IPC)	50	27
Others	23	10.5

## ÜBER LIFE

Das LIFE-Programm ist das Finanzierungsinstrument der EU für Umwelt und Klimaschutz. Es läuft seit 1992 und hat mehr als 4 500 Projekte in der EU und in Drittländern kofinanziert, über 9 Milliarden Euro mobilisiert und mehr als 4 Milliarden Euro zum Umwelt- und Klimaschutz beigetragen. Das Budget für das LIFE-Programm für 2014-2020 wird auf 3,4 Mrd. € zu aktuellen Preisen festgesetzt, wobei ein Teilprogramm für Umwelt und ein Teilprogramm für Klimaschutz vorgesehen ist.

### Arten von LIFE-Projekten:

- Traditionell (Umwelt und Ressourceneffizienz; Natur und biologische Vielfalt; Umweltpolitik und Information; Klimaschutzmaßnahmen; Anpassung an den Klimawandel; Klimapolitik und Information).
- Integriert (Umwelt, Natur oder Klimaschutz)
- Vorbereitende Maßnahmen
- Kapazitätsaufbau

### Andere Arten von LIFE-Finanzierungen:

- NRO-Betriebskostenzuschüsse
- Fazilität für Naturkapital (NCF)
- Private Finanzierungen im Bereich Energieeffizienz (PF4EE)

NCF und PF4EE sind gemeinsame Initiativen mit der Europäischen Investitionsbank, die die beiden Fonds verwaltet. Für weitere Informationen besuchen Sie uns <http://ec.europa.eu/life/>

## LIFE Umwelt und Ressourceneffizienz

Im Rahmen dieses LIFE Schwerpunkts werden bewährte Verfahren, Lösungsmodelle und integrierte Ansätze entwickelt, erprobt und demonstriert, um umweltpolitische Herausforderungen zu bewältigen und die existierende Wissensgrundlage zu verbessern.

Bis heute wurden im Rahmen des LIFE-Teilbereichs Umwelt und Ressourceneffizienz (ehemals Teilbereich LIFE Umweltpolitik und Verwaltungspraxis) 208 Projekte in Deutschland kofinanziert. Insgesamt wurden 565 Mio. Euro in diese Projekte investiert, von denen 171 Mio. Euro von der Europäischen Union beigetragen wurden.

Die geschlossenen Projekte befassten sich hauptsächlich mit sauberen Technologien und Abwasserbehandlung. Weitere Themen waren Wasserversorgung, -schutz und -qualität, Geländesanierung, Reduzierung von Emissionen und Luftverschmutzung, und die Entwicklung von Öko-Produkten (ökologische Zertifizierung von Produkten aus nachhaltiger mariner Aquakultur), Schutz der Natur und der Biodiversität in städtischen Gebieten, Forstwirtschaft, landwirtschaftliche Abfallwirtschaft, der Umgang mit Gefahrstoffen (zur besseren Substitution chemischer Stoffe), Luftverschmutzung in der chemischen Industrie und Risikomanagement (Gewässerschutz), Klärschlammbehandlung; Grundwasserschutz; Siedlungsabfälle; integrierte Abfallwirtschaft und Energieversorgung. Im Rahmen eines Projekts wurde ein integriertes Konzept für den Erhalt von naturnahem Grasland in Gebieten des Natura 2000-Netzwerks gemäß den entsprechenden EU-Richtlinien zu Lebensräumen und Arten entwickelt. Die meisten Projekte wurden von KMU und internationalen Unternehmen durchgeführt, gefolgt von lokalen und regionalen Behörden und Forschungseinrichtungen. Die Projektlaufzeit betrug durchschnittlich 24 bis 69 Monate.

In Deutschland gibt es 13 laufende Projekte, die eine Vielzahl von Themen umfassen, darunter Flussgebietsmanagement, Wasserknappheit und Schutz der Wasserressourcen, Abwasserbehandlung, Energieeffizienz und -versorgung, Abfallreduzierung/-nutzung (Kreislaufwirtschaft), Ökoprodukte, Kunststoffabfälle, Recycling von Siedlungsabfällen, Wald- und Bodenmanagement sowie Reduzierung der Luftverschmutzung. Die Projekte werden von einem KMU, öffentlichen und privaten Unternehmen, einem internationalen Unternehmen und einer regionalen Behörde koordiniert. Die vorgesehene Laufzeit liegt zwischen 36 und 120 Monaten.

Das im untenstehenden Kasten vorgestellte Projekt ist ein Beispiel für erfolgreiche LIFE-Umwelt-Projekte in Deutschland.



### Innovative Ansätze für die ökologische Dammsanierung (LIFE+ INADAR) LIFE14 ENV/DE/000851

INADAR demonstrierte erfolgreich einen innovativen „Öko-Berme“-Ansatz für die Verbreiterung und Erhöhung von Dämmen, der zahlreiche ökologische und soziale Vorteile bietet und etwa ein Drittel billiger ist als der konventionelle Ansatz. Er reduziert die Treibhausgasemissionen von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), da natürliche Materialien (z.B. Steine, Sediment, Totholz, mit Bühnen und Dichtungsmaterial) die Verwendung von Beton ersetzen. Das Projektteam errichtete Öko-Bermen an zwei Wasserkraftwerken an der Donau in Deutschland, in Offingen und Oberelchingen, mit jeweils über 500 m Länge.

Die Idee hinter dem Ansatz des Projekts ist es, den Damm nicht auf der Landseite zu verbreitern, wodurch wertvoller Auenwald zerstört wird, sondern auf der Wasserseite neu angelegte Öko-Bermen hinzuzufügen. Öko-Bermen ermöglichen es, die Sanierung durchzuführen indem sie: a) den Damm (nach der Verbreiterung) im Einklang mit der Hochwasserrichtlinie anheben und b) das ökologische Potenzial, wie in der Wasserrahmenrichtlinie gefordert, durch die Schaffung naturnaher Lebensräume auf der Wasserseite des Damms verbessern. Dies erhöht sowohl die Effizienz als auch die Kostenwirksamkeit der Maßnahmen.

Die Bauarbeiten in Offingen wurden im März 2017 abgeschlossen, und die Staudammverbreiterung mit Öko-Bermen in Oberelchingen wurde im August 2017 fertiggestellt. Der Erhebungsabschnitt an der letztgenannten Stelle wird fertiggestellt, nachdem sich die Öko-Berme gesetzt und auf beiden Seiten der Donau um weitere 1.500 m verlängert hat. Dies hat den zuständigen Behörden mehr Zeit gegeben, über die zusätzlich benötigte Höhe auf der Öko-Berme zu entscheiden.

Die Öko-Bermen des Projekts eignen sich für alle Staudämme, bei denen die Kapazität des Flusses für den Hochwasserschutz nicht kritisch ist, zum Beispiel für die Wasserspeicherung bei Wasserkraftwerken und auf Binnenwasserstraßen. Es wird geschätzt, dass einige Tausend Kilometer Staudämme in Europa für den INADAR-Ansatz geeignet sein könnten. Der Demonstrationswert des Projekts ist sehr hoch, da die Auswirkungen an den leicht zugänglichen Stellen, an denen Flussuferabschnitte mit und ohne Öko-Bermen zum direkten Vergleich nebeneinander liegen, deutlich sichtbar sind.

Alle Beteiligten, darunter Behörden, Naturschützer und Fischereiverbände, sprachen sich für die Win-Win-Öko-Bermen aus, da sie zahlreiche Vorteile bieten, wie Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, geringere Kosten, ökologische Aufwertung statt Schädigung, erhöhte Fischpopulationen, kein Verlust von Auenwäldern und einen erhöhten Erholungswert. Daher gab es keine Hindernisse bei ihrem Bau.

Vor dem Projekt wiesen die Flussufer neben den Wasserkraftwerken wenig Vegetation, eine sehr arme Fauna und geringe Fischpopulationen auf. Die Einführung von Öko-Bermen hat dies dramatisch verändert. Die Lösung hat die Vegetation gefördert, das Laichen einer breiteren Palette von Fischen ermöglicht, bietet Lebensraum für Makrozoobenthos im Wasser und für Vögel (nistend und jagend) darüber und ermöglicht es, wertvollen Auenwald zu retten.

Der INADAR-Ansatz wurde bereits erfolgreich repliziert. Das Wasserkraftunternehmen Verbund in Österreich setzt an einem seiner Stauseen Öko-Bermen ein, während die Wasserkraftbetreiber TIWAG, Juniper, Stadtwerke München und EW Reutte (Österreich) die Umsetzung von Öko-Bermen planen.

Für weitere Informationen siehe:  
<http://inadar.eu>

## LIFE Natur und biologische Vielfalt

Im Rahmen dieses LIFE Schwerpunkts werden bewährte Verfahren, Lösungsmodelle und integrierte Ansätze entwickelt, erprobt und demonstriert, um europäische Maßnahmen und Rechtsvorschriften zum Schutz der Umwelt und Biodiversität sowie zur Verbesserung der bestehenden Wissensgrundlage zu erarbeiten und umzusetzen.

Bislang wurden in Deutschland im Rahmen des Teilbereichs LIFE Natur und biologische Vielfalt 143 Projekte kofinanziert. Insgesamt wurden 408 Mio. Euro in diese Projekte investiert, von denen 231,5 Mio. Euro von der Europäischen Union beigesteuert wurden.

Mehr als die Hälfte der abgeschlossenen Projekte zielte auf Lebensräume wie Feuchtgebiete, Moore, Flusslandschaften, Auen, Weideflächen und Wälder (vor allem in Berggebieten oder in Auenwäldern) und Grasland (Bergland und Sandküste). Die Zielarten waren die Süßwassermuschel, der Maifisch, die Grüne Flussjungfer, die Rotbauchunke, die Knoblauchkröte, die Großtrappe, die Uferschnepfe, der Sumpfrohrsänger, der Schreiadler und andere Wildvögel und Fledermäuse. Bei den Begünstigten handelte es sich hauptsächlich um Regionalbehörden, Parkbehörden, NRO und lokale Behörden. Die Laufzeit der Projekte lag zwischen 36 und 88 Monaten.

Es gibt zur Zeit 22 laufende Projekte in Deutschland. Die Mehrheit konzentriert sich auf die Verbesserung und Wiederherstellung von Lebensräumen wie Grasland, Flüssen und Wasserläufen, Auen, Mooren und Sümpfen sowie Wäldern. Zu den Zielarten gehören der Wachtelkönig, der Goldene Scheckenfalter, der Blauschillernde Feuerfalter, die Uferschnepfe, der Alpenstrandläufer und der Kampfläufer, Wiesenvögel sowie Amphibien. Im Rahmen eines Projekts wird gezielt versucht, Luchspopulationen im Pfälzerwald anzusiedeln. Ihre durchschnittliche Laufzeit betrug zwischen 60 und 108 Monate. Bei den Begünstigten handelt es sich hauptsächlich um regionale Behörden und NRO/Stiftungen.

Das im untenstehenden Kasten vorgestellte Projekt ist ein Beispiel für erfolgreiche LIFE-Natur-Projekte in Deutschland.

	<p><b>LIFE Sandrasen im Dahme-Seengebiet (LIFE Sandrasen)</b> <b>LIFE12 NAT/DE/000144</b></p> <p>Im Rahmen des Projekts LIFE Sandrasen wurden Sandrasen und andere Lebensräume wiederhergestellt und ihre langfristige Bewirtschaftung hauptsächlich durch die Unterstützung von Landwirten bei der Beantragung von Agrarumweltfonds sichergestellt. Die Projektpartner verbesserten den Erhaltungszustand von trockenen, kalkreichen Sandrasen (<i>Xeric sand calcareous grasslands</i>), einem Lebensraumtyp der FFH-Richtlinie (6120), und anderen damit verbundenen Lebensraumtypen, und schufen in Zusammenarbeit mit regionalen Landnutzern und Landwirten geeignete Strukturen für die Verwaltung und Pflege der Projektgebiete. Sie etablierten und erprobten eine Landnutzung, die für die langfristige Erhaltung von Sandgrasland geeignet ist, und trugen zur Stabilisierung des Wasserhaushalts in Mooren bei, die dieses Grasland begleiten. Das Projektteam kaufte 76,7 ha Land, pachtete über 6 ha für 25 Jahre, während weitere 135 ha im Rahmen von Landnutzungsverträgen für 20 Jahre gesichert wurden.</p> <p>Zu den praktischen Wiederherstellungsmaßnahmen, die durchgeführt wurden, gehörten die Beseitigung von Bäumen und Gestrüpp auf 19 ha Sandgrasland, die Entfernung invasiver, nicht einheimischer Pflanzenarten auf 14,3 ha, die Öffnung von Lichtungen in Wäldern und an Waldändern zur Schaffung von Ziellebensräumen auf 62,3 ha, die Entfernung von Mutterboden auf 10 ha (zur Wiederherstellung nährstoffarmer Bedingungen für Ziellebensräume), die Wiederherstellung von Weideland auf 102 ha und die Mahd auf 35 ha Sandgrasland (einschließlich der Beweidung durch Ziegen, Schafe und Rinder, um die Wiederansiedlung invasiver Pflanzenarten zu verhindern), die Schaffung von meist linearen Lebensraumkorridoren und die Wiederansiedlung von Arten. 25 Arten wurden auf 36 ha wieder angesiedelt, darunter <i>Gypsophila fastigiata</i>, <i>Allium senescens</i>, <i>Scabiosa caenescens</i>, <i>Digitalis grandiflora</i>, <i>Pulsatilla pratensis</i> subsp. <i>nigricans</i> und <i>Veronica teucrium</i>. Es wurden etwa 27 400 Setzlinge gepflanzt, die aus lokal gesammeltem Saatgut gezogen wurden. An drei Standorten wurden zudem 63 ha Wiesen hydrologisch wiederhergestellt.</p> <p>Das Projektteam verbesserte und stabilisierte trockene, kalkreiche Sandrasen auf 77 ha, und stellte eine Reihe verbundene Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie wieder her, darunter die trockenen Lebensräume „Trockene Sandheiden mit <i>Calluna</i> und <i>Genista</i>“ (2310), „Binnendünen mit offenen <i>Corynephorus</i>- und <i>Agrostis</i>-Grasflächen“ (2330), „Europäische Trockenheiden“ (4030), „Alte acidophile Eichenwälder mit <i>Quercus robur</i> auf Sandebenen“ (9190) und „Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder“ (91T0) sowie die Feuchtbiotope „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation vom Typ Magnopotamion oder Hydrocharition“ (3150), „Molinia-Wiesen auf kalkhaltigen, torfigen oder tonig-schluffigen Böden (<i>Molinia caerulea</i>)“ (6410) und „Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>)“ (6510) auf insgesamt 151 ha. Zusätzlich profitierten „Artenreiches <i>Nardus</i>-Grasland“ (6230) und „Hydrophile Hochstauden-Saumgemeinschaften“ (6430) von Projektmaßnahmen auf etwa 5 ha.</p> <p>Durch seine Maßnahmen verbesserte das Projekt eine große Anzahl gezielter Lebensräume in Gebieten des Natura 2000-Netzwerks auf mehr als 230 ha. Vor allem aber organisierte es langfristige Management-Aktivitäten für die nachhaltige Entwicklung von Sandgrasland und den anderen Lebensräumen an diesen Standorten. Dies wird durch Agrarumweltfonds realisiert, die auch in Zukunft zur Verfügung stehen werden, da sonst die angemessene Landnutzung - eine Voraussetzung für die Erhaltung von offenem Grasland - verändert oder aufgegeben werden könnte.</p> <p>Für weitere Informationen siehe: <a href="https://www.sandrasen.de/">https://www.sandrasen.de/</a></p>
---	--

## LIFE Umweltpolitik und Information

Dieser Schwerpunkt fördert die Sensibilisierung für Umweltthemen, die Kommunikation, Verwaltung und Verbreitung von Umweltinformationen und stärkt die Verwaltungspraxis im Umweltbereich durch intensivere Teilhabe der Interessenvertreter.

Dieser Teilbereich (ehemalig LIFE+ Information und Kommunikation) hat bislang 12 Projekte in Deutschland kofinanziert. Insgesamt wurden 33 Mio. Euro in diese Projekte investiert, von denen 19 Mio. Euro von der EU beigetragen wurden.

Fünf Projekte dieses Teilbereichs in Deutschland sind abgeschlossen. Ziele des Projektes B+B Kampagne waren a) das Bewusstsein und die Verständigung bei unternehmerischen Entscheidungsträgern über Umweltbelastungen durch Gewerbebetriebe und über Gewerbemöglichkeiten im Zusammenhang mit Biodiversitätserhaltung; und b) die Förderung von Biodiversitätspartnerschaften zwischen Gewerbe, NRO und anderen Interessentenvertretern. Das Projekt ‚Netze des Lebens‘ schuf ein größeres Bewusstsein und mehr Akzeptanz für das Vorhaben, Waldlebensräume für mobile Tierarten wie Wildkatzen mithilfe von grünen Korridoren zu verbinden. Das Projekt wurde als eines der neun besten LIFE Nature-Projekte 2013 ausgewählt. Ziel des Projekts „Pro-Klima Autoklimaanlage“ war es, die Umweltverschmutzung durch Autoklimaanlagen zu reduzieren. Das Projekt LIFE - CLEAN HEAT hat das Bewusstsein für die Reduzierung der Emissionen aus der Holzverbrennung in Deutschland geschärft (seine Ergebnisse werden im untenstehenden Kasten ausführlich beschrieben). Das LIFE-Projekt Rechtliche Schritte zielte darauf ab, Umweltverbände und Bürger für die Teilnahme an öffentlichen Anhörungsverfahren zur Erstellung oder Überarbeitung von Luftqualitätsplänen zu sensibilisieren. Alle Projekte wurden von NRO über einen durchschnittlichen Zeitraum von 40 bis 50 Monaten durchgeführt.

Es gibt sieben laufende Projekte im Rahmen dieses Aktionsbereichs. Diese Projekte sind auf Folgendes ausgerichtet:

- die biologische Vielfalt in der Nahrungskette zu verbessern;
- das Image des Natura 2000-Netzwerks durch eine umfassende Kommunikations- und Informationskampagne in Bayern zu verbessern, die darauf abzielt, das Verhalten der relevanten Akteure zu ändern;
- die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und das Populationsmanagement von Großraubtieren in Europa zu verbessern;
- die Umsetzung der REACH-Verordnung zu fördern;
- die biologische Vielfalt auf lokaler Ebene zu fördern, indem Unternehmen für ihre Bedeutung sensibilisiert und stärker motiviert werden, Maßnahmen zu ergreifen;
- die Maßnahmen zum Aufbau von Kapazitäten und der Umsetzung von Gesetzen zur Änderung der Verbrauchsmuster zu verbessern, um die Verschwendung von Nahrungsmitteln zu reduzieren;
- die Ammoniak- und Methanemissionen aus der Landwirtschaft zu reduzieren; und
- insektenfreundliche Beschaffungsregionen in Deutschland zu entwickeln.

Die Projekte werden von NRO, nationalen und regionalen Behörden koordiniert und haben eine durchschnittliche Laufzeit von 50 Monate.



### **CLEAN HEAT: Reduzierung von Feinstaub durch Holzverbrennung (LIFE - CLEAN HEAT) LIFE14 GIE/DE/000490**

Das Projekt LIFE - CLEAN HEAT förderte die Reduzierung der Emissionen aus der Holzverbrennung in Deutschland, Dänemark und anderen EU-Mitgliedstaaten, indem es alle relevanten Interessengruppen und die breite Öffentlichkeit sensibilisierte. Darüber hinaus entwickelte es Techniken zur Emissionsreduzierung und setzte sich für strengere Emissionsgrenzwerte ein.

Die Medienkampagnen erreichten mehr als 60 Millionen EU-Bürger über soziale und Printmedien, Fernsehberichte und die Verteilung einer Reihe von Informationsbroschüren. Die Ziele wurden größtenteils während des Projekts erreicht, abgesehen von der Übersetzung der Informationsbroschüren in alle vorgesehenen Sprachen. Das kurze Video, das während des Projekts produziert wurde, wird noch immer verbreitet und hat am Ende des Projekts mehr als 120 000 Klicks auf Social-Media-Plattformen erhalten.

Besonders erfolgreich waren die Expertengespräche in Deutschland und Dänemark sowie die Workshops mit politischen Entscheidungsträgern in mehreren EU-Ländern. Es wurden Beispiele bewährter Praktiken diskutiert und die Vernetzung zwischen den Schwerpunktländern gefördert. Diese Plattform wird nach dem Projekt auf Antrag der Experten weitergeführt.

Das Projekt konzentrierte sich auch auf die Messung von Feinstaubemissionen (PM) im Zusammenhang mit Brennholzöfen. Messungen im Freien in mehreren EU-Ländern ergaben, dass die Holzverbrennung zu hohen PM-Emissionen führt, die mit denen von stark befahrenen Straßen vergleichbar sind. Hohe ultrafeine PM-Emissionen, die nachweislich Herz-Kreislauf-Erkrankungen verursachen, wurden mit neuen Messgeräten in Innenräumen gemessen. Die Ergebnisse der Emissionsmessungen waren sehr nützlich für die Bewertung und Entwicklung neuer Luftfiltertechniken.

Für weitere Informationen siehe:  
<http://www.clean-heat.eu>

## Teilprogramm für Klimapolitik (LIFE 2014-2020)

### LIFE Klimaschutz und LIFE Anpassung an den Klimawandel

Der Schwerpunkt Klimaschutz dient der Minderung der Treibhausgasemissionen, insbesondere durch die Entwicklung und Umsetzung von Politik- oder Verwaltungskonzepten, Verbesserung der vorhandenen Wissensgrundlage, Entwicklung integrierter Ansätze sowie Entwicklung und Demonstration innovativer Technologien, Systeme, Methoden und Instrumente für den Klimaschutz.

Bislang hat der Aktionsbereich Klimaschutz ein Projekt in Deutschland finanziert. Ein Projekt zielt darauf, die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Wiederherstellung degradierter Moore zu reduzieren und Leitlinien für Entscheidungsträger/innen und Naturschützer festzulegen. Im Rahmen des zweiten Projekts wird eine neue Technologie entwickelt, die in energieintensiven Industrien erhebliche Einsparungen bei Primärenergie und CO<sub>2</sub>-Emissionen ermöglicht und auch die Verwendung fluorierter Gase überflüssig macht.

Der Schwerpunkt Anpassung an den Klimawandel fördert die Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel, insbesondere durch Entwicklung und Umsetzung von Politik- oder Verwaltungskonzepten, Verbesserung der vorhandenen Wissensgrundlage sowie Entwicklung und Demonstration integrierter Ansätze und innovativer Technologien, Systeme, Methoden und Instrumente.

Bis heute wurden im Rahmen des Teilbereichs Anpassung an den Klimawandel fünf Projekte in Deutschland kofinanziert. Diese haben folgende Ziele: Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der europäischen Landwirtschaft gegenüber dem Klimawandel mithilfe nachhaltiger und erfolgreicher Anpassungsmaßnahmen unter Anwendung eines ökosystemorientierten Ansatzes auf die landwirtschaftlichen Betriebe; Optimierung der Ökosystemleistungen in Weinbaugebieten durch Testen von speziell für den Weinanbau an den Klimawandel angepassten Methoden, Einbindung des Themas Anpassung an den Klimawandel in die Arbeit der lokalen Behörden, innovative Ansätze zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels auf regionaler Ebene zu etablieren und geeignete Bedingungen für Anpassungsprozesse an den Klimawandel zu schaffen; und die einheimische Biodiversität im Weinbau zu erhöhen, um die damit verbundenen Ökosystemleistungen in Bezug auf Schädlingsbekämpfung, Bodenbiota, Humifizierung, Erosionsschutz, Wasserrückhaltung und Reduzierung von Treibhausgasemissionen zu maximieren.

Ein Projekt wurde vor kurzem abgeschlossen. Das Gesamtziel des LIFE AgriAdapt-Projekts bestand darin, zu zeigen, dass drei der wichtigsten landwirtschaftlichen Systeme in der EU (Viehzucht, Ackerbau und Dauerkulturen) durch die Umsetzung durchführbarer und nachhaltiger Anpassungsmaßnahmen, die auch positive übergreifende Umweltvorteile haben, klimaresistenter werden können. Siehe detaillierte Ergebnisse im untenstehenden Kasten.

Die oben genannten Projekte haben eine Laufzeit von 40 bis 60 Monaten und werden von zwei NRO, zwei regionalen Behörden, einem KMU und zwei Universitäten durchgeführt. Die Gesamtinvestitionen der Projekte belaufen sich auf 20 Millionen Euro, von denen die EU 12 Millionen Euro beisteuert.



### Nachhaltige Anpassung typischer Bewirtschaftungsformen in der EU an den Klimawandel (LIFE AGRI ADAPT) LIFE15 CCA/DE/000072

Das Projekt wurde mit Partnern in jeder der vier Klima-Risikoregionen der EU durchgeführt: Süd-, West-, Mittel- und Nordeuropa. Verschiedene Anpassungsmaßnahmen wurden in 126 Pilotbetrieben in ganz Europa getestet, und die Schlussfolgerungen wurden zur Ausarbeitung allgemeiner Vorschläge für die wichtigsten landwirtschaftlichen Systeme verwendet.

Es wurden fünf Basisberichte in fünf Sprachen erstellt, und die Projektpartner entwickelten ein entscheidungsunterstützendes Instrument zur Bewertung der Anfälligkeit der Betriebe gegenüber dem Klimawandel sowie ein Webtool. Das entscheidungsunterstützende Instrument wurde in 126 Pilotbetrieben getestet und eingeführt. Das Webtool (AWA) wurde im April 2020 eingeführt und ist nun in ganz Europa verfügbar und anwendbar. Die für die Kommunikationsmaßnahmen festgelegten Ziele wurden alle übertroffen, wie z.B. die Zahl der Downloads von Empfehlungsberichten von der Website (3 457 gegenüber den angestrebten 500), die Zahl der über Verbreitungs Kanäle erreichten Personen (3 Millionen bereits erreicht, gegenüber dem Ziel von 50 000) und die Zahl der Website-Besuche (131 113 gegenüber den angestrebten 80 000). Es wurde ein „Schulungspaket zur Anpassung an die Landwirtschaft“ entwickelt und in 58 Schulungen an Landwirtschaftsschulen weitergegeben, wo mehr als 830 Personen geschult wurden.

Die Projektpartner wurden eingeladen, auf 89 Veranstaltungen zu sprechen und das Projekt vorzustellen. Durch das Schulungspaket zur Anpassung an den Klimawandel und die Demonstrationsworkshops auf landwirtschaftlichen Betrieben wurden 4 160 Interessenvertreter aus den Bereichen Kapazitätsaufbau und Landwirtschaft angesprochen und über das Projekt und das Thema Anpassung an den Klimawandel informiert. Das sind rund 1 000 Personen mehr als ursprünglich vorgesehen.

Für weitere Informationen siehe:

<https://agriadapt.eu>

## LIFE Verwaltungspraxis und Information im Klimabereich

Der Schwerpunktbereich Verwaltungspraxis und Information im Klimabereich setzt sich für ein stärkeres Bewusstsein zu Klimafragen ein, unterstützt die Kommunikation, das Management und die Verbreitung von Klimainformationen und fördert die effektivere Einhaltung von Klimagesetzgebungen sowie eine bessere Verwaltungspraxis im Klimabereich durch eine engere Einbindung von Interessenvertretern.

Bis heute wurde im Teilbereich Verwaltungspraxis und Information im Klimabereich drei Projekte in Deutschland kofinanziert. Das Projekt „LIFE – Get Real“ zielt darauf ab, eine der größten umweltpolitischen Herausforderungen Europas im Straßenverkehr zu bewältigen – die Lücke zwischen den offiziellen und den tatsächlichen Angaben zu CO<sub>2</sub>-Emissionen und Treibstoffverbrauch im Straßenverkehr zu schließen. Das Projekt Kältemittel, Natürlich! für LIFE (Ref, Nat! for LIFE) zielt auf den Aufbau von Kapazitäten in der Ausrüstungsvertriebskette und die Sensibilisierung der Endnutzer in Bezug auf fluorierte Gase ab. Das Projekt LIFE PACTA 2.0 unterstützt die europäischen Finanzaufsichtsbehörden sowie die Umsetzung des EU-Aktionsplans für nachhaltige Finanzen und die Verpflichtung des Übereinkommens von Paris zur Ausrichtung der Finanzströme auf die Klimaziele.

Die oben genannten Projekte stellen eine Gesamtinvestition von 4,5 Millionen Euro dar, von denen die EU 2 Millionen Euro beisteuert. Die koordinierenden Begünstigten sind eine NRO und zwei KMU.

Weitere Informationen über das Projekt LIFE – Get Real finden Sie im nachstehenden Kasten; die Ergebnisse werden zu gegebener Zeit hinzugefügt.



Photo: Deutsche Umwelthilfe

### Schließen der Lücke zwischen tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen bzw. Kraftstoffverbrauch von Fahrzeugen und den in amtlichen Tests angegebenen Werten (LIFE – Get Real)

LIFE15 GIC/DE/000029

Das Projekt „LIFE – Get Real“ zielt darauf ab, eine der größten umweltpolitischen Herausforderungen Europas im Straßenverkehr zu bewältigen – die Lücke zwischen den offiziellen und den tatsächlichen Angaben zu CO<sub>2</sub>-Emissionen und Treibstoffverbrauch im Straßenverkehr zu schließen. Das Projekt verstärkt die positive Wirkung des neuen Testverfahrens WLTP und trägt dazu bei, transparentere und realistischere Daten zum Kraftstoffverbrauch zu veröffentlichen. Es werden Lösungen erarbeitet, um zu verhindern, dass sich die vorhandene Lücke vergrößert. Hierfür gibt es vorrangig zwei Gründe. Erstens sollen politische Entscheidungsträger auf europäischer und nationaler Ebene befähigt werden, die Gesetzgebung zu den zulässigen CO<sub>2</sub>-Emissionen von Fahrzeugen zu verbessern und umzusetzen. Zweitens sollen europäische Verbraucher in die Lage versetzt werden, informierte Kaufentscheidungen zu treffen und gegen die „unveröffentlichten“ tatsächlichen Zahlen zum Verbrauch vorzugehen.

Inhalte des Projekts sind folgende Aspekte: Durchführung von Tests zu Emissionen und Kraftstoffverbrauch zur Evaluierung des neuen WLTP Testverfahrens, Förderung der positiven Wirkung des Testverfahrens und damit transparenterer und realistischerer Daten; Bereitstellen von Hintergrundinformationen für politische Entscheidungsträger und Verbraucher, um informierte Entscheidungen zu treffen; Organisation von Expertenkonferenzen in Brüssel und Deutschland zur Verbreitung der Testergebnisse und zur Erarbeitung von Lösungsvorschlägen in Bezug auf aufkommende Schwierigkeiten mit WLTP; Untersuchung der Rechte von Verbrauchern, bewährte Verfahren in der Regierungsführung zu verankern und zur Nachahmung der Initiative anzuregen, sowie Schaffung eines fundierten Netzwerks auf EU-Ebene zwischen NRO und politischen Entscheidungsträgern in den Mitgliedstaaten, der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament und den relevanten LIFE Projekten. Ziel des Projekts ist es, rechtliche Schritte einzuleiten und eine öffentliche Debatte über die Manipulation von Kraftstoffverbrauchsdaten und Verbraucherrechten anzustoßen.

Für weitere Informationen siehe:

<http://www.get-real.org>

## LIFE Integrierte Projekte im Bereich Umwelt und Klima

Dieser LIFE-Schwerpunktbereich zielt darauf ab, Umwelt- oder Klimapläne oder -strategien auf großer territorialer Ebene (regional, multiregional, national, transnational) umzusetzen, die durch spezifische Umwelt- oder Klimagesetze der EU vorgeschrieben werden, insbesondere in den Bereichen Natur, Wasser, Abfall, Luft und Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen. Integrierte Projekte sichern die Einbeziehung aller Interessengruppen und fördern die Koordinierung mit mindestens einer anderen relevanten europäischen, nationalen oder privaten Finanzierungsquelle und deren Mobilisierung.

Bislang wurden in Deutschland drei integrierte Projekte kofinanziert, zwei für die Umwelt und eines für Klima. Ein Projekt zielt darauf ab, einen guten ökologischen Zustand/Potenzial der Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Lahn durch einen umfassenden, synergistischen, mehrstufigen und Multi-Stakeholder-Ansatz zu erreichen. Das Projekt wird vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz koordiniert und läuft über einen Zeitraum von 60 Monaten, ab Januar 2015. Das zweite Projekt zielt darauf ab, den Prioritären Aktionsrahmen (PAF) für Natura 2000 umzusetzen und Ziel 1 (Arten und Lebensräume schützen) der EU 2020 Biodiversitätsstrategie für die atlantische biogeografische Region in Deutschland zu erreichen. Detaillierte Ziele dieses letztgenannten Projekts finden Sie im folgenden Kasten. Die Ergebnisse des Projekts werden zu gegebener Zeit hinzugefügt.

Das dritte (Klima)-Projekt wird die gegensätzlichen Interessen von Klimaschutz und Naturschutz lösen. Zehn Schutzgebiete (PAs) in Deutschland und eines in Luxemburg sowie die umliegenden Pufferzonen und eine Modellgemeinde sind Partner des Projekts und werden als Initiatoren und Inkubatoren für Regionen mit niedrigen CO<sub>2</sub>-Emissionen fungieren.

Die oben genannten Projekte stellen ein Gesamtbudget von 50 Millionen Euro dar, von denen die EU 27 Millionen Euro beisteuert. Die Projekte werden von einer nationalen Behörde, einer regionalen Behörde und einem Forschungszentrum über Zeiträume zwischen 96 und 120 Monaten koordiniert.



### **Die exemplarische Umsetzung des EU 2020-Ziels mit Schwerpunkt auf sandoligotrophen Lebensräumen im atlantischen Raum Deutschlands (Atlantische Region DE) LIFE15 IPE/DE/DE/0000007**

Das Projekt LIFE IP Atlantische Region DE zielt darauf ab, den Prioritären Aktionsrahmen (PAF) für Natura 2000 umzusetzen und Ziel 1 (Arten und Lebensräume schützen) der EU 2020 Biodiversitätsstrategie für die atlantische biogeographische Region in Deutschland (ohne Küsten- und halophiler Lebensräume) zu erreichen. Zu diesem

Zweck wird das Projekt eine Strategie zur Verbesserung des Erhaltungszustands von Lebensräumen und Arten im gesamten Atlantikgebiet ausarbeiten. Das IP-Projekt wird auch konkrete Schutzmaßnahmen für 15 charakteristische Lebensräume und 10 Tier- und Pflanzenarten von Sandlandschaften der atlantischen Region durchführen. In enger Zusammenarbeit mit den lokalen und regionalen Akteuren wird die den Erhalt dieser Lebensräume und Arten in einem guten Zustand und die Verbesserung der Habitate in einem schlechten Zustand unterstützen.

Kurzfristig wird das Projekt darauf abzielen, negative Trends umzukehren und die Zukunftsaussichten dieser Lebensräume und Arten zu verbessern. Darüber hinaus wird das Projekt als Katalysator wirken, Kooperationen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene schaffen und neue Akteure sowie zusätzliche Mittel mobilisieren.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, die Öffentlichkeit für den Verlust der biologischen Vielfalt in der Region zu sensibilisieren und die Maßnahmen zur Umkehrung dieses Trends aufzuzeigen. Ziel des Projekts ist es, die Akzeptanz für die Durchführung von Maßnahmen zu erhöhen und zwischen den verschiedenen Interessen der Beteiligten zu vermitteln. Ergänzende Maßnahmen zielen darauf ab, den hydromorphologischen Zustand der Flüsse zu verbessern, um die Struktur- und Artenvielfalt zu erhöhen. Außerdem werden Pufferzonen eingerichtet, um eine nachhaltige landwirtschaftliche Bodennutzung innerhalb und außerhalb von Schutzgebieten zu unterstützen.

Zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen aus Mooren, insbesondere in Niedersachsen, wird eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt. Darüber hinaus werden verbesserte Koordinierungs- und Entscheidungsprozesse eine dauerhafte und nachhaltige Bewirtschaftung von Lebensräumen und Arten ermöglichen.

Für weitere Informationen siehe:  
<http://www.sandlandschaften.de>

## Nähere Informationen über LIFE und LIFE-Projekte

### LIFE-Website

Die LIFE-Website bietet vielfältige Informationen über das LIFE-Programm:  
<http://ec.europa.eu/life/>



### LIFE-Projekt-Datenbank

Weitere Informationen über LIFE-Projekte in Deutschland bzw. über LIFE-Projekte im Allgemeinen finden sich in der LIFE-Projekt Datenbank:  
<http://ec.europa.eu/environment/life/project/Projects/index.cfm>

Die anwendungsfreundliche Datenbank ist die maßgebliche Informationsquelle zu allen laufenden und abgeschlossenen LIFE-Projekten. Außerdem enthält die Datenbank Angaben über die Begünstigten, ihre Kontaktdaten und die Websites der jeweiligen Projekte.



### Soziale Medien:



[twitter.com/LIFE\\_Programm](https://twitter.com/LIFE_Programm)



<http://www.facebook.com/LIFE.programme>

### Kontakte

#### Die Nationale Kontaktstelle für Deutschland

LIFE Bundesberatungsstelle  
Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH

Name: Frau Ruth BRAUNER

Adresse: Robert-Schuman-Platz 3  
D – 53175 Bonn

Tel: +49 228 305 4363

E-mail: [life@z-u-g.org](mailto:life@z-u-g.org)

Website: [ZUG](http://ZUG)

#### Das Monitoring Team für Deutschland

NEEMO EEIG – Particip GmbH

Adresse: Merzhauserstrasse 183  
D - 79100 FREIBURG

Tel: +49 761 790 74 0

E-mail: [particip@neemo.eu](mailto:particip@neemo.eu)



<b>Vor kurzem abgeschlossene und laufende LIFE-Projekte Umwelt und Ressourceneffizienz</b>				
Projekttitel	Projektnummer	Website	Projektzusammenfassung durch Anklicken des Symbols	Projektlaufzeit
Kreislauforientierte Abwasserwirtschaft in Hamburg – Jenfelder Au (HWC – Jenfelder Au)	LIFE10 ENV/D/000158	<a href="http://www.hamburgwatercycle.de/index.php/the-jenfelder-au-quarter.html">http://www.hamburgwatercycle.de/index.php/the-jenfelder-au-quarter.html</a>		09/2011–> 08/2016
Online-Marktplatz für nachhaltige Lösungen:	LIFE11 ENV/D/000342	<a href="http://sustainabilitymaker.org/?lang=de">http://sustainabilitymaker.org/?lang=de</a>		06/2012–> 05/2015
Hochwertige Nutzung von organischen Abfällen: Material Advanced Recovery Sustainable Systems (MARSS)	LIFE11 ENV/D/000343	<a href="http://www.marss.rwth-aachen.de">http://www.marss.rwth-aachen.de</a>		09/2012–> 08/2015
SAUBERE LUFT (CA)	LIFE11 ENV/D/000495	<a href="http://www.cleanair-europe.org">http://www.cleanair-europe.org</a>		09/2012–> 11/2015
Neue und nachhaltige Damenhygieneprodukte (LIFE+ CELSTAB)	LIFE13 ENV/D/001131	<a href="http://www.celstab.eu">http://www.celstab.eu</a>		07/2014–> 12/2017
SAFR – Speicherung erneuerbarer Energien (LIFE-SAFR)	LIFE13 ENV/D/001213	<a href="http://www.safr-project.org">http://www.safr-project.org</a>		06/2014–> 05/2017
Innovative Ansätze für die ökologische Dammsanierung (LIFE+ INADAR)	LIFE14 ENV/D/000851	<a href="http://inadar.eu">http://inadar.eu</a>		08/2015–> 01/2019
Isobel – Integrierte Lösungen des Geschiebemanagementsystems (LIFE+ - Isobel)	LIFE15 ENV/D/000162	<a href="https://www.geo.uni-augsburg.de/en/chairs_professorships/phygeo/projects/hydrology/ISOBEL/">https://www.geo.uni-augsburg.de/en/chairs_professorships/phygeo/projects/hydrology/ISOBEL/</a>		07/2016–> 12/2019
Demonstration von Smart Actuators zur Reduzierung von Wasserverlust und des Energieverbrauchs in Wasserversorgungsinfrastrukturen in Europa (LIFE SmartWater)	LIFE16 ENV/DE/000550	<a href="https://www.life-smartwater.com/">https://www.life-smartwater.com/</a>		07/2017–> 06/2020
LIFE Aufbereitung kommunaler und organischer Abfälle (LIFE CoWaCo)	LIFE17 ENV/DE/000267	<a href="https://www.infinitefuels.de">https://www.infinitefuels.de</a>		07/2018–> 12/2021
Pilotanlage zur Herstellung von Insektenprotein aus Bioabfällen als nachhaltige Alternative zu Fisch- und Sojaschrot für Tierfutter (LIFE Waste2Protein)	LIFE18 ENV/DE/000011	<a href="https://madebymade.eu/eu-life/">https://madebymade.eu/eu-life/</a>		07/2019–> 01/2023
Pilotierung sauberer Stromversorgungsgeräte im Bauwesen und in der städtischen Grünpflege zur Reduzierung der Emissionen von tragbaren Maschinen (LIFE CLEANAIRMM)	LIFE18 ENV/DE/000054	<a href="https://instagrid.co/cleaner-air-project">https://instagrid.co/cleaner-air-project</a>		07/2019–> 06/2022

Demonstration der verbesserten Umweltverträglichkeit von absorbierenden Hygieneprodukten unter Verwendung einer nachhaltigen Öko-Technologie (LIFE EcoCare)	LIFE18 ENV/DE/000137	<a href="https://ecocare-life.eu/">https://ecocare-life.eu/</a>		08/2019-> 07/2022
CityRiver verbindet Stadt und Fluss wieder miteinander (LIFE CityRiver)	LIFE18 ENV/DE/000332	<a href="https://www.donauwoerth.de/rathaus/aemterstabsstellen/stadtmarketing-cid/cityriver/">https://www.donauwoerth.de/rathaus/aemterstabsstellen/stadtmarketing-cid/cityriver/</a>		09/2019-> 08/2023
Pilotanlage zur Gewinnung von feinem kugelförmigen Eisenpulver aus einem Nebenprodukt von Stahl- und Metallwerken für verschiedene Anwendungen (LIFE GreenPowder)	LIFE18 ENV/DE/000461	o. A.		09/2019-> 08/2022
Nachhaltige Stabilisierung von Wäldern und Böden und Inwertsetzung der erzielten Ökosystemleistungen im Landkreis Landsberg (LIFE FutureForest)	LIFE19 ENV/DE/000123	o. A.		09/2020-> 12/2023
Demonstration der Stromerzeugung aus Abwärme unter Verwendung eines innovativen Bipolymer-Materials (LIFE BipolymerEngine)	LIFE19 ENV/DE/000456	o. A.		09/2020-> 08/2023
Pilotprojekt zur Rückgewinnung von Phosphor aus der Verbrennung von Klärschlamm mittels industrieller Symbiose (LIFE Sludge2resource)	LIFE19 ENV/DE/000509	o. A.		09/2020-> 08/2024
Pilotprojekt für ein intelligentes Düngesystem mit Sensor-, Satellit- und Pflanzenforschung zur Reduzierung von Nitrat- und N-Verlusten in der Landwirtschaft (LIFE nutriCLOUD)	LIFE19 ENV/DE/000609	o. A.		09/2020-> 08/2023
Von Einwegkunststoffen bis hin zu LEGO-Steinen: Nachhaltig gewonnenes ABS aus recycelten Post-Consumer-Polystyrol-Abfällen (LIFE ABSolutely Circular)	LIFE19 ENV/DE/000652	o. A.		09/2020-> 08/2024
Erleichterung des intermodalen Verkehrs zur Reduzierung der Luftverschmutzung und des Energieverbrauchs des Güterverkehrssektors (LIFE FIT)	LIFE19 ENV/DE/000712	o. A.		11/2020-> 10/2023

<b>Vor kurzem abgeschlossene und laufende Natur &amp; biologische Vielfalt Projekte</b>				
<b>Projekttitel</b>	<b>Projektnr.</b>	<b>Website</b>	<b>Projektzusammenfassung durch Anklicken des Symbols</b>	<b>Projektlaufzeit</b>
Rheinauen bei Rastatt	LIFE09 NAT/DE/000004	<a href="http://www.rheinauen-rastatt.de/">http://www.rheinauen-rastatt.de/</a>		01/2011 → 12/2015
Optimierung von FFH-Lebensräumen im Nationalpark Eifel (Wald – Wasser – Wildnis)	LIFE09 NAT/DE/000006	<a href="http://www.wald-wasser-wildnis.de/">http://www.wald-wasser-wildnis.de/</a>		01/2011 → 12/2015
Naturschutzgerechte Nutzung und Optimierung der Bergmähdiesen bei Winterberg (Bergmähdiesen Winterberg)	LIFE09 NAT/DE/000007	<a href="http://www.bergwiesen-winterberg.de">http://www.bergwiesen-winterberg.de</a>		01/2011 → 12/2015
Erhaltung und Restaurierung des Maifisches in den Einzugsgebieten der Gironde und des Rheins (Alosa alosa)	LIFE09 NAT/DE/000008	<a href="http://www.alosa-alosa.eu">http://www.alosa-alosa.eu</a>		01/2011 → 12/2015
Wiederherstellung und Erhalt von Hang-, Hoch- und Zwischenmooren sowie angrenzenden Lebensräumen im Hunsrück und der der Eifel (Rheinland-Pfalz) (Hang- und Hoochmoore)	LIFE09 NAT/DE/000009	<a href="http://www.life-moore.de/">http://www.life-moore.de/</a>		01/2011 → 12/2016
Wiederansiedlung des Goldenen Scheckenfalters (Euphydryas aurinia)(LIFE-Aurinia)	LIFE09 NAT/DE/000010	<a href="http://www.stiftung-naturschutz-sh.de/index.php?id=797">http://www.stiftung-naturschutz-sh.de/index.php?id=797</a>		09/2010 → 12/2018
Lebensraumverbesserung für gefährdete Tiere und Pflanzen in Natura 2000-Gebieten von Stromberg, Heckengäu und Schönbuch (LIFE rund ums Heckengäu)	LIFE10 NAT/DE/000005	<a href="http://www.naturschutz.landw.de/serviet/is/78395/">http://www.naturschutz.landw.de/serviet/is/78395/</a>		09/2011 → 08/2016
Allianz für Borstgrasrasen: Erhaltung, Regeneration und Wiederentwicklung von Borstgrasrasen in der nordrhein-westfälischen Eifel (Allianz Borstgrasrasen)	LIFE10 NAT/DE/000006	<a href="http://www.biostationeuskirchen.de/aktuelle-projekte-der-biostationeuskirchen.php">http://www.biostationeuskirchen.de/aktuelle-projekte-der-biostationeuskirchen.php</a>		10/2011 → 09/2016
Kalkgeprägte Trockenlebensräume im Kulturland Kreis Höxter (KTKK HX)	LIFE10 NAT/DE/000007	<a href="http://www.vielfalt-auf-kalk.de">http://www.vielfalt-auf-kalk.de</a>		09/2011 → 08/2016
Rur und Kall – Lebensräume im Fluss (Rur und Kall)	LIFE10 NAT/DE/000008	<a href="http://www.biostation-dueren.de">http://www.biostation-dueren.de</a>		01/2012 → 12/2016
Bodensaure Eichenwälder mit Mooren und Heiden (Eichenwälder bei Wesel)	LIFE10 NAT/DE/000009	<a href="http://www.life-eichenwaelder.de/">http://www.life-eichenwaelder.de/</a>		01/2021 → 12/2016
Fluss- und Auenoptimierung Emmericher Ward im EU-Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein (Emmericher Ward)	LIFE10 NAT/DE/000010	<a href="http://www.life-rhein-emmerich.de">http://www.life-rhein-emmerich.de</a>		01/2012 → 12/2017
Wiedervernässung und Grünlandextensivierung zur Verbesserung der Lebensräume des	LIFE10 NAT/DE/000011	<a href="http://www.wiesenvoegel-life.de">http://www.wiesenvoegel-life.de</a>		11/2011 → 10/2020

Wachtelkönigs (Crex crex) und der Uferschnepfe (Limosa limosa) in Niedersachsen.				
Verbesserung der Brut- und Nahrungshabitate für Schreiadler (Aquila pomarina) sowie für Wachtelkönig (Crex crex) und Seggenrohrsänger (Acrocephalus paludicola) im SPA Schorfheide-Chorin (Schreiadler Schorfheide)	LIFE10 NAT/DE/000012	<a href="http://www.lugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.316066.de">http://www.lugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.316066.de</a>		10/2011 -> 03/2017
Wiedervernässung von wertvollen Hochmooren im Norden Hannovers (Hannoversche Moorgeest)	LIFE11 NAT/DE/000344	<a href="http://www.life-moorgeest.niedersachsen.de">http://www.life-moorgeest.niedersachsen.de</a>		09/2012 -> 08/2023
Weinberge und Streuobst auf Muschelkalk (MainMuschelkalk)	LIFE11 NAT/DE/000345	<a href="http://www.mainmuschelkalk.de">http://www.mainmuschelkalk.de</a>		08/2012 -> 10/2017
Große Hufeisennase in die Oberpfalz : Optimierung der Habitate und der öffentlichen Wahrnehmung (Große Hufeisennase Bayern)	LIFE11 NAT/DE/000346	<a href="http://www.lbv.de/unsere-arbeit/life-natur-projekte/life-projekt-hufeisennase.html">http://www.lbv.de/unsere-arbeit/life-natur-projekte/life-projekt-hufeisennase.html</a>		06/2012 -> 03/2017
Grünlandentwicklung zum Schutz gefährdeter Wiesenvögel im EU-Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein	LIFE11 NAT/DE/000347	<a href="http://www.life-wiesenvoegel-niederrhein.de">http://www.life-wiesenvoegel-niederrhein.de</a>		09/2012 -> 03/2021
Artenschutzprojekt Knoblauchkröte (Pelobates fuscus) in Teilen des Münsterlands (Nordrhein-Westfalen)	LIFE11 NAT/DE/000348	<a href="http://www.knoblauchkroetenschutz.de">http://www.knoblauchkroetenschutz.de</a>		10/2012 -> 12/2016
Stabilisierung von Kern- Populationen der Uferschnepfe und Schutz von Alpenstrandläufer und Kampfläufer (LIFE LIMOSA)	LIFE11 NAT/DE/000353	<a href="http://www.life-limosa.de/">http://www.life-limosa.de/</a>		10/2012 -> 12/2022
Heide-Allianz: Biologische Vielfalt und Biotopverbund im Nördlinger Ries und Wörnitztal (LIFE Heide-Allianz)	LIFE12 NAT/DE/000091	<a href="http://www.life-heide-allianz.de/">http://www.life-heide-allianz.de/</a>		08/2013 -> 09/2018
Moore, Fließgewässer und Schachten im Nationalpark Bayerischer Wald (LIFE+Nationalpark BayWald)	LIFE12 NAT/DE/000093	<a href="http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de/life">http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de/life</a>		10/2013 -> 09/2018
Orsoyer Rheinbogen im Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein (Life Orsoyer Rheinbogen)	LIFE12 NAT/DE/000133	<a href="http://www.orsoyer-rheinbogen.eu/">http://www.orsoyer-rheinbogen.eu/</a>		10/2013 -> 03/2018
Erhaltung und Restaurierung von Hochmooren im südlichen Eggegebirge (LIFE-Projekt Egge-Moore)	LIFE12 NAT/DE/000136	<a href="http://www.life-eggemoore.de/">http://www.life-eggemoore.de/</a>		07/2013 -> 06/2018
LIFE Sandrasen im Dahme-Seengebiet (LIFE Sandrasen)	LIFE12 NAT/DE/000144	<a href="http://www.sandrasen.de/">http://www.sandrasen.de/</a>		07/2013 -> 06/2019
Erhalt und Wiederherstellung von Auen- und Moorwäldern in Brandenburg (LIFE Feuchtwälder)	LIFE13 NAT/DE/000091	<a href="http://www.feuchtwaelder.de">http://www.feuchtwaelder.de</a>		07/2014 -> 09/2022
Villewälder Wald- und Wasserwelten (LIFE Forests-waterworlds)	LIFE13 NAT/DE/000147	<a href="http://www.villewaelder.de/">http://www.villewaelder.de/</a>		07/2014 -> 06/2019

Wiederherstellung und Erhalt von Hang- und Zwischenmooren im Hunsrück (Hochwald) (LIFE Hochwald)	LIFE13 NAT/DE/000406	<a href="http://life-moore.de">http://life-moore.de</a>		01/2015 -> 12/2020
Wiederansiedlung von Luchsen (Lynx lynx carpathicus) im Biosphärenreservat Pfälzerwald (LIFE Luchs Pfälzerwald)	LIFE13 NAT/DE/000755	<a href="http://www.luchs-rlp.de">http://www.luchs-rlp.de</a>		01/2015 -> 09/2021
LIFE AUENAMPHIBIEN (LIFE Auenamphibien)	LIFE14 NAT/DE/000171	<a href="http://www.life-auenamphibien.com">http://www.life-auenamphibien.com</a>		01/2016 -> 12/2023
Fluss- und Auenrevitalisierung im unteren Isartal (LIFE Flusserlebnis Isar)	LIFE14 NAT/DE/000278	<a href="http://www.flusserlebnis-isar.de">http://www.flusserlebnis-isar.de</a>		10/2015 -> 12/2022
Hessische Rhön – Bergwiesen, raue Weiden und deren Vögel (LIFE Rhön grassland birds)	LIFE15 NAT/DE/000290	<a href="http://biosphaerenreservat-rhoen.de/life-berggruenland-rhoen">http://biosphaerenreservat-rhoen.de/life-berggruenland-rhoen</a>		10/2016 -> 09/2022
Verbesserung der Habitatqualität und Vernetzung von gefährdeten Amphibienarten in der StädteRegion Aachen (LIFE-Amphibienverbund)	LIFE15 NAT/DE/000743	<a href="http://www.bs-aachen.de/de/projekte/amphibienvverbund/">http://www.bs-aachen.de/de/projekte/amphibienvverbund/</a>		01/2017 -> 12/2025
Entwicklung eines Habitatverbundes für den Blauschillernden Feuerfalter zur Förderung einer dauerhaft stabilen Metapopulation (LIFE-Patches & Corridors)	LIFE15 NAT/DE/000745	<a href="https://www.bs-aachen.de/de/projekte/patchesandcorridors/">https://www.bs-aachen.de/de/projekte/patchesandcorridors/</a>		01/2017 -> 12/2022
Schutz von Wiesenvögeln in den Küstengebieten von Vorpommern (Deutschland) (LIFE Limicodra)	LIFE16 NAT/DE/000592	<a href="http://www.life-limicodra.de/">http://www.life-limicodra.de/</a>		10/2017 -> 09/2025
Management von Gelbbauchunke und anderen Amphibien in dynamischen Lebensräumen (LIFE BOVAR)	LIFE16 NAT/DE/000660	<a href="https://niedersachsen.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/life-bovar/index.html">https://niedersachsen.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/life-bovar/index.html</a>		03/2018 -> 03/2026
LIFE TROCKENRASEN (LIFE CONTINENTAL DRY GRASSLAND)	LIFE17 NAT/DE/000187	<a href="https://www.life-trockenrasen.de/">https://www.life-trockenrasen.de/</a>		01/2019 -> 12/2026
Wiederherstellung des Feuchtgebietscharakters der Rheinaue Emmericher Ward (LIFE Feuchtgebiet Emmerich)	LIFE17 NAT/DE/000458	<a href="http://www.life-rhein-emmerich.de">http://www.life-rhein-emmerich.de</a>		07/2018 -> 12/2024
Förderung und Wiederherstellung von Schilf im Natura 2000-Gebiet DE-4104-302 NSG Bienener Altrhein, Millinger und Hurler Meer (Lebendige Röhrichte - Reeds for LIFE)	LIFE17 NAT/DE/000460	<a href="https://www.lebendige-roehrichte.de/">https://www.lebendige-roehrichte.de/</a>		07/2018 -> 12/2025
Tuff LIFE - Erhalt und Biotopverbesserung der Kalktuffquellen und der Bach-Oberlufe im Regionalforstamt Hochstift (Tuff LIFE)	LIFE17 NAT/DE/000497	<a href="https://www.wald-und-holz.nrw.de/naturschutz/naturschutzprojekte-life/tuff-life">https://www.wald-und-holz.nrw.de/naturschutz/naturschutzprojekte-life/tuff-life</a>		09/2018 -> 08/2023

LIFE Wiederherstellung der Struktur und Dynamik der Augsburgsberger Waldbäche und ihre Wiederanbindung an den Lech (LIFE Stadt - Wald - Bäche)	LIFE18 NAT/DE/000132	o. A.		10/2019 -> 01/2027
Brütende und wandernde Wiesenvögel der Niedermoore in Nordrhein-Westfalen (LIFE Wiesenvögel NRW)	LIFE19 NAT/DE/000816	o. A.		10/2020 -> 12/2027
Förderung des Blauschillernden Feuerfalters (Lycaena helle) und des Goldenen Scheckenfalters (Euphydryas aurinia) in der Nordeifel (LIFE „helle Eifeltäler“)	LIFE19 NAT/DE/000871	o. A.		01/2021 -> 12/2027

<b>Geschlossene und laufende Projekte LIFE Verwaltungspraxis und Information im Umweltbereich</b>				
<b>Projekttitel</b>	<b>Projektnr.</b>	<b>Website</b>	<b>Projektzusammenfassung durch Anklicken des Symbols</b>	<b>Projektlaufzeit</b>
CLEAN HEAT: Reduzierung von Feinstaub durch Holzverbrennung (LIFE - CLEAN HEAT)	LIFE14 GIE/DE/000490	<a href="http://www.clean-heat.eu">http://www.clean-heat.eu</a>		08/2015 -> 01/2019
Biodiversität in Normen und Bezeichnungen der Lebensmittelindustrie (LIFEBioStandards)	LIFE15 GIE/DE/000737	<a href="http://www.business-biodiversity.eu">http://www.business-biodiversity.eu</a>		08/2016 -> 01/2020
Rechtliche Schritte für saubere Luft (LIFE Legal Actions)	LIFE15 GIE/DE/000795	<a href="http://www.right-to-clean-air.eu">http://www.right-to-clean-air.eu</a>		08/2016 -> 11/2019
Natura 2000 - das europäische Naturnetzwerk - sehen - verstehen - erleben - gestalten (LIFE living Natura 2000)	LIFE16 GIE/DE/000012	<a href="http://www.anl.bayern.de/projekte/life_projekt/index.htm">http://www.anl.bayern.de/projekte/life_projekt/index.htm</a>		08/2016 -> 11/2019
Verbesserung des Zusammenlebens von Menschen und Raubtieren in Europa durch Kommunikation und grenzüberschreitende Zusammenarbeit (LIFE EUROLARGECARNIVORES)	LIFE16 GIE/DE/000661	<a href="https://www.eurolargecarnivores.eu">https://www.eurolargecarnivores.eu</a>		09/2017 -> 02/2022
Möglichkeit für Verbraucher/innen, sich gemäß REACH über Chemikalien in Erzeugnissen durch IT-Tools zu informieren (LIFE AskREACH)	LIFE16 GIE/DE/000738	<a href="https://www.askreach.eu/">https://www.askreach.eu/</a>		09/2017 -> 08/2022
Förderung der naturnahen Gestaltung von Firmengeländen als Teil grüner Infrastrukturen (LIFE BooGI-BOP)	LIFE17 GIE/DE/DE/000466	<a href="http://www.bodensee-stiftung.org/en/life-boogi-bop/">http://www.bodensee-stiftung.org/en/life-boogi-bop/</a>		07/2018 -> 12/2021
Reduzierung der Ammoniak- und Methanemissionen aus der Landwirtschaft zur Verbesserung der Luftqualität	LIFE17 GIE/DE/DE/000610	<a href="https://www.clean-air-farming.eu">https://www.clean-air-farming.eu</a>		08/2018 -> 01/2022

und des Klimaschutzes (LIFE Air & Agriculture)				
Bienen- und insektenfreundliche Beschaffungsregionen (LIFE Responsible Sourcing)	LIFE19 GIE/DE/000785	o. A.		09/2020 -> 10/2024

<b>Laufende Projekte LIFE Klimaschutz und LIFE Anpassung an den Klimawandel</b>				
Projekttitel	Projektnr.	Website	Projektzusammenfassung durch Anklicken des Symbols	Projektlaufzeit
Reduzierung der CO2-Emissionen durch Wiederherstellung degradierter Moore im nordeuropäischen Tiefland (LIFE Peat Restore)	LIFE15 CCM/DE/000138	<a href="https://life-peat-restore.eu">https://life-peat-restore.eu</a>		07/2016 -> 06/2021
Demonstration einer innovativen Energieumwandlungstechnologie zur Abwärmenutzung in der Glasindustrie und anderen EILs (LIFE GreenPower)	LIFE16 CCM/DE/000085	<a href="http://www.greenpower-project.eu">http://www.greenpower-project.eu</a>		09/2017 -> 02/2021
Nachhaltige Anpassung typischer Bewirtschaftungsformen in der EU an den Klimawandel (LIFE AGRI ADAPT)	LIFE15 CCA/DE/000072	<a href="https://agriadapt.eu">https://agriadapt.eu</a>		09/2016 -> 12/2019
Optimierung der Ökosystemleistungen im Weinbau angesichts des Klimawandels (LIFE VinEcoS)	LIFE15 CCA/DE/000103	<a href="http://www.life-vinecos.eu">http://www.life-vinecos.eu</a>		07/2016 -> 06/2020
Integration des Themas Anpassung an den Klimawandel in die Arbeit lokaler Behörden (LIFE LOCAL ADAPT)	LIFE15 CCA/DE/000133	<a href="http://life-local-adapt.eu">http://life-local-adapt.eu</a>		07/2016 -> 06/2021
Einführung innovativer Anpassungsprozesse an den Klimawandel in regionalen Netzwerken aus Nordrhein-Westfalen für Europa (LIFE Roll-outClimAdapt)	LIFE18 CCA/DE/001105	<a href="https://evolvingregions.com/en/project/">https://evolvingregions.com/en/project/</a>		07/2019 -> 03/2023
Nachhaltiger Weinbau für die Anpassung an den Klimawandel (LIFE VineAdapt)	LIFE19 CCA/DE/001124	o. A.		07/2020 -> 06/2025
<b>Laufende LIFE-Klima-Governance-Projekte</b>				
Projekttitel	Projektnr.	Website	Projektzusammenfassung durch Anklicken des Symbols	Projektlaufzeit
Die Lücke zwischen den offiziellen Herstellerangaben und dem realen Kraftstoffverbrauch von Autos schließen (LIFE – Get real)	LIFE15 GIC/DE/000029	<a href="http://www.get-real.org">http://www.get-real.org</a>		08/2016 -> 01/2020
Kältemittel, Natürlich! für LIFE (Ref, Nat! for LIFE)	LIFE18 GIC/DE/001104	<a href="http://www.refrigerantsnaturally.com/">http://www.refrigerantsnaturally.com/</a>		06/2019 -> 12/2021
Übereinkommen von Paris zur Bewertung des	LIFE19 GIC/DE/001294	o. A.		06/2020 -> 12/2022

Kapitalübergangs 2.0 (LIFE PACTA 2.0)				
---------------------------------------	--	--	--	--

<b>Laufende LIFE Integrierte Projekte</b>				
<b>Projekttitlel</b>	<b>Projektnr.</b>	<b>Website</b>	<b>Projektzusammenfassung durch Anklicken des Symbols</b>	<b>Projektlaufzeit</b>
Lebendige Lahn – ein Fluss, zahlreiche Interessen (Living River Lahn)	LIFE14 IPE/DE/000022	<a href="http://www.lila-livinglahn.de">http://www.lila-livinglahn.de</a>		01/2015 -> 12/2023
Die exemplarische Umsetzung des EU 2020-Ziels mit Schwerpunkt auf sandoligotrophen Lebensräumen im atlantischen Raum Deutschlands (Atlantische Region DE)	LIFE15 IPE/DE/000007	<a href="http://www.sandlandschaften.de">http://www.sandlandschaften.de</a>		10/2016 -> 09/2026
LIFE-IP ZENAPA (LIFE-IP ZENAPA)	LIFE15 IPC/DE/000005	<a href="http://zenapa.eu/">http://zenapa.eu/</a>		11/2016 -> 10/2024